

Medienmitteilung der Seegemeinden Greppen, Vitznau und Weggis:

## **Regionalisierung der Friedensrichtertätigkeit**

**Am Sonntag, 8. Februar 2004 finden im Kanton Luzern die Neuwahlen der Friedensrichterinnen und Friedensrichter für die Amtsdauer 2004-2008 statt. Wahlvorschläge müssen bis spätestens Montag, 22. Dezember 2003, um 12.00 Uhr, bei den Gemeindekanzleien eintreffen. Stille Wahl ist möglich, sofern nur ein Kandidat/Kandidatin vorgeschlagen wird. Am Sonntag, 8. Februar 2004 finden auch die weiteren Neuwahlen der richterlichen Behörden für die Amtsdauer 2004-2008 statt (Amtsgerichte und Amtsstatthalter/Amtsstatthalterinnen). Es wird auf die entsprechenden Wahlanordnungen in den Anschlagkasten der Gemeinden Greppen, Vitznau und Weggis verwiesen.**

### **Regionale Lösung wird angestrebt**

Weggis, Vitznau und Greppen bilden heute eigenständige Friedensrichterkreise. Momentan amten in Greppen Walter Rudin, in Vitznau Erich Steiner und in Weggis Ruedi Schuler als Friedensrichter. Wählbar als Friedensrichter oder Friedensrichterin ist nur, wer in einer Einwohnergemeinde des Friedensrichterkreises stimmberechtigt ist. Auf Begehren der beteiligten Gemeinden kann der Grosse Rat durch Dekret Friedensrichterkreise, die aus mehreren Gemeinden bestehen, zu einem gemeinsamen Friedensrichterkreis vereinigen. Friedensrichterkreise, welche sich aus mehreren Gemeinden zusammensetzen, gibt es heute im Kanton Luzern schon mehrere (z.B. Hitzkirch, bestehend aus den Gemeinden Hitzkirch und Altwis, Root bestehend aus den Gemeinden Root, Gisikon und Honau etc.). Unter Berücksichtigung des anfallenden Arbeitsaufwandes in den einzelnen Gemeinden und dem verlangten Anforderungsprofil für einen/eine Friedensrichter/in klären die Gemeinderäte Greppen, Vitznau und Weggis gegenwärtig ab, ob für die Seegemeinden ein Friedensrichterkreis gebildet und ein entsprechender Antrag beim Kanton eingereicht werden soll. Die weiteren Schritte (Gemeindeversammlungsbeschluss in den drei Seegemeinden, Behandlung durch den Grossen Rat) werden jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen, sodass eine Vereinigung auf den 1. Januar 2005 möglich sein sollte.